



laden ein zu einem

VORTRAG

Montag, 11. Jänner 2016, 18:30

**Ronald Saladin
(Universität Wien)**

Sōshokukei danshi – Japans „grasfressende“ Männer



Japans Jugendliche, die immer weniger Interesse an Sex haben, sind mittlerweile auch zum Thema westlichsprachiger Nachrichten geworden. Was hat es mit den sogenannten „grasfressenden Männern“ – den *sōshoku(kei) danshi* – auf sich? Woher stammt der Begriff und was bedeutet er eigentlich? Wie hat er sich verändert und was macht „grasfressende Männer“ eigentlich aus?

Das Phänomen *sōshokukei danshi* ist eines, das ohne Medien wohl kaum hätte entstehen können. In diesem Vortrag soll neben der Beantwortung der oben stehenden Fragen gezeigt werden, wie Japans grasfressende Männer in den Medien verhandelt und (re-)produziert werden. Anhand von unterschiedlichen Beispielen fiktionaler Medien wie Roman, Zeitschrift, TV-Serie und Film wird erläutert, wie vielschichtig der Diskurs über die *sōshokukei danshi* ist. Es wird aufgezeigt, wie die mediale Verhandlung dazu beiträgt, Fragen hinsichtlich Japans neuer Männlichkeitsvorstellungen zu stellen und zu beantworten.

Ronald Saladin, Studium der Japanologie, Germanistik und Soziologie an der Universität Trier. Zweimaliger Forschungsstudent an der Tokyo Gakugei Universität als MEXT Stipendiat. Promotionsstudent an der Musashi Universität Tokyo, ebenfalls als MEXT-Stipendiat. Von 2012 bis 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier. 2014 Promotion zum Thema „Discourses on masculinities in Japanese lifestyle magazines for young men“. Seit Oktober 2015 Mitarbeiter an der Universität Köln und Lehrbeauftragter der Universität Wien.

Institut für Ostasienwissenschaften – Japanologie, Seminarraum 1